

frequently asked questions

# FAQ

zum Pharmaziestudium an der  
Eberhard Karls Universität Tübingen

1. Ausgabe

Stand 29.06.2018

Erstellt von Alp Bayrak und Benedikt Wagner

Dieses studentische Dokument soll als eine Hilfe dienen, um auf unterschiedliche studentische Fragen gegenüber dem Pharmaziestudium an der Eberhard Karls Universität Tübingen eine Antwort zu erhalten.

Aus etlichen Gesprächen zu den Kritiken der Studierenden gegenüber verschiedenen Aspekten der Lehre ergab sich der allgemeine Konsens, dass häufig Missverständnisse bzw. Probleme in der Kommunikation zwischen dem Lehrpersonal und den Studierenden Ursache vieler Missverständnisse sind.

Nicht jede Frage kann hiermit beantwortet werden, weswegen die Studierenden dazu angehalten werden, bei weiteren Fragen die Fachschaft zu kontaktieren oder sich bei dem jeweiligen Assistenten/Professor zu melden.

Ebenfalls haben die Professoren betont, dass sich Studierende mit ernsthaften Problemen stets an sie wenden können und sollen, damit gemeinsam die bestmögliche Lösung gefunden werden kann.



# Inhaltsverzeichnis

0. Studium Allgemein .....	1
0.1 Allgemeine Fragen .....	1
0.2 Prüfungen .....	3
0.3 Modulprüfung .....	4
0.4 Krankheitsfälle und Atteste .....	5
0.5 Grundstudium .....	6
0.6 Hauptstudium .....	6
0.7 Zweites Staatsexamen.....	7
0.8 Evaluationen .....	9
1. Erstes Semester .....	9
1.1 Nomenklatur .....	9
1.2 Anorganische Chemie .....	10
1.3 Mathematik.....	10
1.4 Physik .....	10
1.5 Anatomie.....	10
2. Zweites Semester .....	10
2.1 Anorganische Chemie .....	10
2.2 Organische Chemie.....	11
2.3 Biologie I.....	11
2.4 Physikalische Chemie .....	11
2.5 Geschichte der Pharmazie.....	11
3. Drittes Semester .....	12
3.1 Organische Chemie.....	12
3.2 Stereochemie .....	12
3.3 Instrumentelle Analytik .....	12
4. Viertes Semester.....	12
4.1 Biologie II .....	12
4.2 Arzneiformenlehre.....	12
4.3 Physiologie.....	12
5. Fünftes Semester.....	12
5.1 Biochemie .....	12

5.2 Pharmakologie.....	12
6. Sechstes Semester .....	13
6.1 Arzneistoffanalytik .....	13
6.2 Biologie III.....	13
7. Siebtes Semester .....	13
7.1 Pharmazeutische Technologie .....	13
8. Achtes Semester .....	13
8.1 Pharmazeutische Chemie .....	13
8.2 Klinische Pharmazie .....	13
8.3 Pharmakoökonomie .....	13
9. Stichwortverzeichnis .....	14

## 0. Studium Allgemein

### 0.1 Allgemeine Fragen

#### *Was ist das alternative Prüfungsverfahren und welche Vorteile hat es?*

Das erste Staatsexamen wird in Tübingen statt dem klassischen IMPP-Verfahren durch ein alternatives Verfahren ersetzt. Das IMPP-Verfahren ist vergleichbar mit dem Staatsexamen in der Medizin: Es wird nach dem Grundstudium eine Reihe von Multiple-Choice-Prüfungen gestellt, die die gesamte Abschlussnote des ersten Staatsexamens ausmacht.

Bei dem alternativen Verfahren setzt sich die Note aus den Teilnoten des Grundstudiums zusammen. Zusätzlich gibt es eine mündliche „Modulprüfung“ die das Modul pharmazeutische Chemie im Grundstudium abschließt. Diese ist vergleichbar mit dem 2. Staatsexamen und liefert den Studierenden wichtige Erfahrung für zukünftige Prüfungssituationen. Zudem erlaubt das Verfahren den Studierenden sich ausführlich auf einzelne Klausuren vorzubereiten und das Lernen „nur zum Bestehen“ wird verhindert. Dem „Bulimie-Lernen“ auf eine einzelne benotete Prüfung im Grundstudium kann dadurch entgegengewirkt werden.

Anders als beim IMPP-Verfahren, ist der Erwartungshorizont für das alternative Staatsexamen optimal an den vermittelten Lernstoff der Tübinger Dozenten und Professoren angepasst. Dies zeigt sich deutlich in der Regelstudienzeit – die Studierenden hier in Tübingen absolvieren den ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Schnitt etwa ein Semester früher als an universitären Standorten mit IMPP-Verfahren.

Mehr Infos zum alternativen Verfahren:

<http://www.mnf.uni-tuebingen.de/fachbereiche/pharmazie-und-biochemie/pharmazie/studium-der-pharmazie-staatsexamen/alternatives-pruefungsverfahren.html>

Mehr Infos zum IMPP-Verfahren:

<https://www.impp.de/internet/de/pharmazie.html>

#### *Wie siehts mit meiner Ferienplanung aus? Was ist mit Urlaub im Studium?*

Studierende haben keine Ferien – sie haben die vorlesungsfreie Zeit.

Urlaubsplanung im Studium ist schwierig, aber nicht unmöglich. Praktika und die Famulatur nehmen jedoch vor allem im Grundstudium einen Teil der vorlesungsfreien Zeit in Anspruch.

Während dem Hauptstudium finden aber in der Regel weniger Veranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit statt, wodurch ein Urlaub durchaus umsetzbar ist – vor allem, wenn man sämtliche Prüfungen aus dem entsprechenden Semester zum Haupttermin besteht und nicht zusätzlich Zeit für die Nachtermine einplanen muss.

Für genauere Planung siehe Studienplan.

### ***Kann man neben dem Studium arbeiten?***

Jobben im Studium ist sehr schwierig, da die meisten Veranstaltungen entweder verpflichtend sind oder sich die nötige zusätzliche Vor- und Nachbearbeitung deutlich schwieriger gestaltet, wenn man die Veranstaltung nicht regelmäßig besucht. Wochenendjobs sind jedoch möglich.

### ***Mit welchen zusätzlichen Kosten muss ich im Studium rechnen?***

Die Chemikalien-Kosten variieren je nach Verbrauch im Semester. Je sparsamer der Umgang mit teuren Chemikalien (z.B. Silbernitrat-Lsg.; DC-Platten), desto niedriger wird die Rechnung für das entsprechende Semester ausfallen.

Zusätzlich wird im ersten Semester der Kauf einer Laborbox angeboten (ca. 155€), welche von Professor Böckler und seinen Mitarbeitern zusammengestellt wird. Laborbox, Kittel und Brille sind nicht verpflichtend hier zu beziehen – man kann sie auch selber besorgen. Im Durchschnitt kostet das Studium pro Semester 45€ pro Person (inkl. der Laborbox und Chemikalien).

### ***Warum müssen wir unsere Chemikalien bezahlen und andere Studiengänge nicht?***

Im Gegensatz zu anderen Studiengängen benutzen wir in einigen Semestern teure Materialien wie z.B. Enzyme oder Dünnschichtchromatographie-Platten. Die Fachschaft engagiert sich dafür, dass in Zukunft Teile der Laborkosten die QSM-Gelder aus dem StuRa subventioniert werden sollen.

### ***Was bringt die Laborbox?***

Die Laborbox ist ein großer zusätzlicher Aufwand für die Assistenten und Prof. Böckler um den Studierenden das eigene Zusammenkaufen der Labormaterialien zu ersparen. Man muss dieses Angebot nicht in Anspruch nehmen, aber mit der Laborbox hat man alle Materialien für das gesamte Studium zusammengestellt. Vorschläge über den Inhalt der Laborbox bzw. Anpassungen des Inhaltes kann man bei Prof. Böckler bzw. zuerst bei der Fachschaft einreichen.

### ***Warum wird der B-Bau nicht renoviert?***

Der Zustand des Gebäudes liegt nicht in der Hand der Professoren – Der Zustand des Instituts ist auch ihnen bekannt und sie stehen bereits seit längerem in Kontakt mit der Universitätsverwaltung. Um der Situation zusätzliches Gewicht zu verleihen sollen sich die Studierenden organisieren und eventuelle Missstände bei der Prorektorin für Studierende, Studium und Lehre melden bzw. Beschwerde einreichen.

Kontakt:

<https://www.uni-tuebingen.de/universitaet/organisation-und-leitung/universitaetsleitung/prorektorin-studium.html>

### *Warum werden so viele Personen zum Studium zugelassen?*

Die Anzahl der Studienplätze beschränkt sich auf 140 Studierende. Zulassungen werden oft an mehr Studierende zugeschickt, da eine Quote von Studierenden, die die Zulassung nicht in Anspruch nehmen, dazugerechnet werden. Diese Anzahl ist ausreichend und garantiert jedem einen Platz im Labor.

### *Warum werden nicht alle Veranstaltung lange (bspw. ein Jahr) vorher festgelegt?*

Die Veranstaltungsplanung ist stark abhängig von der gesamtuniversitären Organisation. Mehrere Faktoren wie z.B. Raumverfügbarkeit spielen hierbei eine wichtige Rolle. Frühzeitige Planung wäre dementsprechend nur durch großflächige Zeitblockung möglich.

### *Warum werden im Studium Studentenreferate gehalten?*

Wie in vielen anderen Studiengängen gibt es auch in der Pharmazie ab und an Studentenreferate. Der Sinn dahinter ist, dass die Studierenden in der Lage sein sollten, sich durch sinnvolle wissenschaftliche Recherche (nicht nur Wikipedia & Bücher, sondern auch Originalarbeiten und Reviews) in ein wissenschaftliches Themengebiet einarbeiten zu können.

Seitens der Lehrpersonen soll darauf geachtet werden, dass die Referatsthemen homogen im Bezug auf Anspruch und Arbeitsaufwand sind.

### *Wo kann ich veraltete Internetseiten bzw. Webauftritte des jeweiligen Fachs melden? Bzw. eine Aktualisierung anfordern?*

Auf jeder Webseite ist ein Meldebutton, wodurch direkt der Webmaster der entsprechenden Seite informiert wird.

Nutzt diese Funktion, wenn euch ein Fehler oder eine veraltete Information auffällt, denn der Webauftritt des Pharmazeutischen Instituts umfasst mehrere tausend Webseiten. Professor Wahl ist froh über jede Hilfe bzw. Information, die ihn auf diesem Wege erreicht.

## 0.2 Prüfungen

### *Werden die Prüfungen schwerer, wenn in (m)einem Semester mehr als die eigentlichen 140 Studierenden zugelassen werden? Werden Personen „rausgeprüft“?*

Nein, das Niveau der Prüfungen ist immer vergleichbar und unabhängig von der Anzahl der zugelassenen Studierenden.

### *Ich habe vergessen mich fristgerecht für eine Prüfung im Campus-Portal anzumelden, was kann ich tun?*

Wenn die Frist nicht zu lange überschritten wurde, kann man sich bei Prof. Wahl melden. Er hilft in der Regel kulanterweise den Studierenden hierbei weiter.

Dennoch sollte jeder Studierende darauf achten, dass er sich rechtzeitig zu seinen Prüfungen & Kursen anmeldet.

### *Was geschieht bei Verlust des Prüfungsanspruches / bei viermaligem nicht bestehen in einer Klausur?*

Bei Verlust des Prüfungsanspruches ist ein Pharmaziestudium in Deutschland nicht mehr möglich. Eine Härtefallregelung gibt es rechtlich nicht.

### *Warum werden nicht alle Klausurergebnisse per E-Mail verschickt?*

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht möglich die Ergebnisse per Mail zu verschicken. Die einzig sichere Methode ist ein Aushang im B-Bau.

Manche Professoren schicken ihre Ergebnisse dennoch per Mail herum, jedoch haben die Studierenden keinen Anspruch darauf, dass dies einheitlich so gehandhabt wird.

### *Warum gibt es nicht zwei freiwillig wählbare Prüfungstermine wie an anderen Unis?*

Die Erfahrung zeigt, dass die Prüfungsergebnisse des zweiten Prüfungstermins nicht besser sind als die des ersten Termins. Oft glaubt man, dass die zusätzliche Lernzeit einem helfen würde, jedoch hat sich gezeigt, dass es keine signifikante Verbesserung der Ergebnisse gab. Ein zweiter Termin würde viele Studierende dazu verleiten diesen in Anspruch zu nehmen und bei nicht bestehen der Klausur würde dies zwangsläufig zu einem Wartesemester führen.

Zusätzlich würden mehrere frei wählbare Prüfungstermine ein logistisches Problem für die Professoren darstellen, da sie nie genau wissen könnten, wie viele Prüfungskopien sie für welchen Prüfungstermin ausdrucken müssten. Es wäre also auch sehr unwirtschaftlich.

## **0.3 Modulprüfung**

### *Wann findet die Prüfung statt?*

Die Prüfung findet in der Regel nach dem 3. Semester gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit statt (siehe Studienplan).

### *Wie werde ich geprüft?*

Die Prüfung erfolgt im Rahmen einer mündlichen Prüfung, in dem ein Prüfling von zwei Professoren (meist Prof. Böckler/Prof. Lämmerhofer und Prof. Laufer/Prof. Koch) befragt wird. Zusätzlich sitzt ein Protokollant bei. Üblicherweise sind 20 Minuten pro Prüfling angedacht.

### *Was werde ich geprüft?*

Es handelt sich um eine Abschlussprüfung des Modules pharmazeutische Chemie, folglich sind prüfungsrelevante Themen die Inhalte der Module 110, 120, 130 und 140. Wenn sich das Lernen auf den Lernstoff des 3. Semesters beschränkt, läuft man Gefahr die Prüfung nicht zu bestehen.



### *Warum werden die Prüfer nicht vor den Prüfungen bekanntgegeben?*

Bei Bekanntgabe würde die Gefahr bestehen, dass sich die Studierenden auf den Lehrstoff des Professors gezielt vorbereiten würden und andere Themen vernachlässigen würden. Auch ungeplante kurzfristige Änderungen der Prüfer würden unter den Studierenden Ungerechtigkeitsvorwürfe hervorbringen und somit zu weiteren Problemen führen.

### *Hat es einen Einfluss auf die Prüfung welche Noten man vorher geschrieben hat?*

#### *Warum liegen diese Noten in der Prüfung vor?*

Die Noten haben keinen Einfluss auf den Verlauf der Prüfung. Es hat sich gezeigt, dass in der Regel die meisten Studierenden ihre Vornoten verbessern statt verschlechtern.

## **0.4 Krankheitsfälle und Atteste**

### *Warum gibt es die neue Attest-Regelung?*

In den letzten Jahren kam es häufig zum Missbrauch von Attesten. Erfahrungswerte zeigen, dass die Studierenden die die Klausur „schieben“ in der Regel nicht besser abschneiden als Studierende, die den ersten Termin mitschreiben.

### *Wie oft kommt es vor, dass die Atteste von der Prüfungskommission abgelehnt werden?*

Bis heute gab es keinen Vorfall, an dem ein Student aufgrund eines Attestes einen Prüfungstermin verloren hat. Wenn es Diskussionen über die Geltung des Attestes gibt, wird man üblicherweise dazu angehalten, ein neues Attest vorzulegen.

### *Darf die Prüfungskommission rechtlich nach meinen Symptomen fragen?*

Ja, aber die Prüfungskommission unterliegt der Schweigepflicht.

Grund dafür ist, dass juristisch nicht der Arzt berechtigt ist, einen Studierenden von einer Prüfung zu entschuldigen – dies darf nur die Prüfungskommission; der Arzt gibt lediglich eine Empfehlung zur Entscheidungsfindung.

Damit die Prüfungskommission eine optimale Entscheidung fällen kann, benötigt sie die entsprechenden Informationen zu dem Einzelfall, wie eben die Symptome.

### *Was ist, wenn ich längerfristig erkrankt bin und viele Pflichtveranstaltungen verpasse?*

Wenn viele Termine verpasst werden, kann man nur das jeweilige Semester wiederholen. Es werden in der Regel Wiederholungstermine angeboten, aber diese sind auch begrenzt, schließlich kann man nicht zu allen Veranstaltungen für jeden Studierenden Wiederholungstermine anbieten.

Dennoch solltet ihr euch im längerfristigem Krankheitsfall stets an Professor Böckler (fürs Grundstudium) und Professor Ruth (fürs Hauptstudium) wenden, damit man die bestmögliche Lösung für jeden Einzelfall finden kann.

### *Was mache ich, wenn ich aufgrund von Allergien an den Exkursionen / im Labor nicht teilnehmen kann?*

Die Approbationsordnung ist Grundlage der Studienordnung. Unter §20 Absatz 6 der Approbationsordnung ist beschrieben, das nachzuweisen ist, dass man in gesundheitlicher Hinsicht zur Ausübung des Berufes geeignet sein muss. Folglich darf vom Lehrpersonal keine Rücksichtnahme erfolgen.

Nachzulesen unter:

<https://www.gesetze-im-internet.de/aappo/BJNR014890989.html#BJNR014890989BJNG000400326>

## **0.5 Grundstudium**

### *Wann muss ich meine Famulatur machen?*

Die Famulatur ist im Grundstudium abzuschließen. Wir empfehlen: Alle 8 Wochen direkt nach dem 1. Semester oder zur Hälfte nach dem 1. und die andere Hälfte nach dem 2. Semester zu absolvieren. Nach dem 3. Semester ist üblicherweise wenig Zeit, da die Modulprüfung ansteht. Bei Absprache mit Prof. Wahl ist eine Famulatur auch nach dem 4. Semester möglich, aber nicht empfehlenswert.

## **0.6 Hauptstudium**

### *Wird im Hauptstudium das Semester geteilt?*

Ja, das Semester wird in 2 Hälften geteilt. Eine Hälfte wird dann die Veranstaltungen des 5. Semesters besuchen, die Andere die Veranstaltungen des 6. Semesters. Danach wird getauscht.

### *Wie erfolgt die Einteilung des Semesters?*

Die Einteilung erfolgt durch eine Liste der Semestersprecher oder direkt durch die Professoren. Prof. Böckler erstellt die finale Einteilung, da je nach Kapazität eventuell einige Studierende die Gruppe wechseln müssen bzw. überprüft werden muss, dass die Personen auf der Liste auch sämtliche Prüfungen des Grundstudiums bestanden haben.

### *Wie wird dann die Einteilung in das 7. Und 8. Semester stattfinden?*

Die Gruppen bleiben gleich. In der Regel geht die Gruppe, die zuletzt das 5. Semester hatte, in das 7. Semester und die Gruppe, die das 6. Semester zuletzt hatte, in das 8. Semester.

### *Was ist das Wahlpflichtfach und wann findet es statt?*

Das Wahlpflichtfach bietet den Studierenden eine Möglichkeit einen Einblick in die speziellen Arbeitsbereiche zu bekommen und dabei eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen. Dazu steht eine große Auswahl an Fächern zu Verfügung. Die Einteilung erfolgt nach dem 5.

Semester durch eine Prioritätenliste. In der Regel bekommen ca. 75% der Studierenden ihr Wahlpflichtfach mit der Priorität 1.

mehr Infos:

<http://www.mnf.uni-tuebingen.de/fachbereiche/pharmazie-und-biochemie/pharmazie/studium-der-pharmazie-staatsexamen/ablauf/wahlpflichtfach.html>

Für zusätzliche Informationen stehen auch die Professoren zur Verfügung.

***Muss ich mich im Anschluss der Einteilung im CAMPUS-Portal für das Wahlpflichtfach anmelden?***

Ja.

***Warum werden nicht direkt die Skripte der Hauptvorlesung aus den vergangenen 4 Semester hochgeladen?***

Das Hochladen würde noch mehr Studierende dazu verleiten die Vorlesung nicht zu besuchen. Die HV vermittelt die wichtigsten Informationen zu Themen - die Vorlesungsskripte sind als Begleitmaterial zu der Vorlesung anzusehen und nicht als Zusammenfassung.

Zusätzlich halten die Professoren ihre Vorlesungsskripte aktuell und es kommt in jedem Semester zu kleinen Ergänzungen der Skripte, weswegen das frühzeitige Hochladen auch nur begingt sinnvoll ist.

***Warum kommen praxisbezogene Themen in der HV einige Male zu kurz?***

Das Studium bietet uns die wissenschaftliche Grundlage für den zukünftigen Beruf. Für die praxisbezogenen Themen wie Patientenumgang, Handelsnamen usw. dient das PJ (Praktische Jahr) mit dem 3. Staatsexamen als Abschlussprüfung.

***Kommt es zu regelmäßigen Ausfällen in der HV?***

Nein, nur in seltensten Fällen (z.B. bei Krankheit des Dozenten) kommt es zum Ausfall. In der Regel findet die HV jedes Semester ohne Ausfall statt.

***Zählen meine Noten in den einzelnen Klausuren zu meiner Abschlussnote, wie im Grundstudium?***

Nein, ab dem Hauptstudium ist das Bestehen der Klausuren ausreichend, jedoch nicht empfohlen. Ausschließlich die Noten der Prüfungen des 2. Staatsexamens fließen in die Abschlussnote hinein.

## **0.7 Zweites Staatsexamen**

***Wann werde ich geprüft?***

Als Orientierung lässt sich jeweils der erste Tag des folgenden Semesters (1. April für die Prüfungen im Wintersemester & 1. Oktober für die Prüfungen im Sommersemester)

anvisieren. Von diesem Datum aus muss man fünf Wochen in der Vergangenheit zurückrechnen und erhält den groben Prüfungsbeginn.

### ***Wie werde ich geprüft?***

Die Prüfungen verlaufen je nach Themengebiet unterschiedlich. Zum Beispiel werden im Fach Chemie zwei Prüflinge gleichzeitig von zwei Professoren geprüft. Nach einer bestimmten Prüfungszeit tauschen dann die Prüflinge die Professoren und werden von dem jeweils anderem Professor weitergeprüft. In anderen Fächern wird man in der Regel alleine geprüft.

### ***Worin werde ich geprüft?***

Der zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung umfasst insgesamt 5 mündliche Prüfungen, deren Prüfungsinhalt Uni-individuell festgelegt wird. Es wird sich üblicherweise am Stoff der HV orientiert.

Folgende Themengebiete werden geprüft:

Pharmazeutische/ Medizinische Chemie

Pharmazeutische Biologie

Pharmazeutische Technologie & Biopharmazie

Pharmakologie

Klinische Pharmazie

### ***Warum findet das 2. Staatsexamen so schnell nach dem Semester statt? Kann man die Termine nicht nach hinten verlegen?***

Die Hochschulstatistik verhindert das Verlegen der Prüfungen hinter den 01. Oktober jedes Jahres. Sobald eine Prüfung hinter diesem Termin liegt, wird ein zusätzliches Semester zugezählt und die Studierenden sind nicht mehr in der Regelstudienzeit bzw. die uni-individuelle Regelstudienzeit verlängert sich auf 9 Semester. Bei Beschwerde kann man sich an die Prorektorin für Studierende, Studium und Lehre wenden.

Kontakt:

<https://www.uni-tuebingen.de/universitaet/organisation-und-leitung/universitaetsleitung/prorektorin-studium.html>

### ***Warum wird dann das letzte Semester nicht einfach vorher begonnen?***

Dadurch würde das Semester mit Veranstaltungen von anderen Semestern kollidieren.

## 0.8 Evaluationen

### *Warum ist es wichtig daran teilzunehmen?*

Die Professoren sind bemüht die Lehre zu verbessern. Wenn zu wenig Studierende die Veranstaltung evaluieren, kann auch nichts verbessert werden.

### *Wie oft wird evaluiert?*

Alle 2 Jahre. Die CHE-Evaluation findet alle 3 Jahre statt.

### *Was wenn dieses Jahr keine Evaluation stattgefunden hat und ich trotzdem Kritik aussprechen möchte?*

In erster Linie kann man sich bei der Fachschaft melden. Die Kritik kann anonym durch einen Brief erfolgen oder gerne auch persönlich bei einem der Fachschaftsmitglieder.

### *Was ist das CHE-Ranking?*

Das CHE-Ranking ist eine Hochschulrangliste aller deutschen Hochschulen. Es werden verschiedene Faktoren wie Studium, Lehre, Forschung und Weitere hinzugezählt. Die Bewertung dieser Punkte erfolgt u.a. aus Evaluationen von Studierenden. Leider ist die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren recht gering, weshalb keine repräsentativen Ergebnisse erzielt werden konnten.

Mehr Infos und Ranglisten:

<http://www.che-ranking.de/cms/?getObject=42>

### *Wie erfahre ich von der nächsten CHE-Evaluation?*

Informiert wird man über eine E-Mail und durch die Fachschaft. Das nächste CHE-Ranking findet 2021 statt.

## 1. Erstes Semester

### 1.1 Nomenklatur

#### *Warum findet Nomenklatur im ersten Semester statt?*

Nomenklatur bildet Basiswissen für die organische Chemie im 2. Semester. In der Vergangenheit war die Nomenklatur kombiniert mit Stereochemie Lehrstoff des 3. Semesters, jedoch haben sich die Studierenden dafür eingesetzt, dass diese in das 1. Semester vorgezogen wird.

#### *Brauche ich fortgeschrittene OC-Kenntnisse dafür?*

Nein, es werden nur grundlegende Kenntnisse verlangt, die im ersten Semester zum Lehrstoff der Vorlesung gehört. Das Seminar hat primär das Ziel, dass die Studierenden lernen organische Moleküle anhand der verschiedenen Nomenklaturen korrekt zu benennen bzw. sich die Strukturen anhand der Namen herzuleiten.

Zudem sind die Seminare sehr verständlich und Dr. Nieß steht für Fragen im Seminar offen.

## 1.2 Anorganische Chemie

### *Warum werden uns einige „veraltete“ Methoden beigebracht?*

Die nasschemischen Methoden bei der quantitativen und qualitativen Analytik mögen zwar in der Industrie nicht mehr regelmäßig angewandt werden, jedoch ist das Verständnis dieser Lerninhalte essentiell und finden in vielen Eingangsprüfungen in der Apotheke Anwendung – die Relevanz für die Praxis ist also durchaus teilweise gegeben. Zudem bietet das Praktikum den Studierenden den ersten Kontakt zur eigenständigen Laborarbeit und lehrt ihnen wichtige handwerkliche Labortätigkeiten.

## 1.3 Mathematik

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

## 1.4 Physik

### *Wo kann ich Kritik an den Übungen/Praktika/Vorlesungen aussprechen?*

Da die Physik ausgelagert ist, haben die Professoren in unserem Institut keinen Einfluss auf die Gestaltung bzw. Inhalte der Lehre. Die Kritik muss bei dem jeweiligen Institut erfolgen oder durch die Fachschaft.

Kontakt:

Dr. Goldobin: [gold@uni-tuebingen.de](mailto:gold@uni-tuebingen.de)

## 1.5 Anatomie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

## 2. Zweites Semester

### 2.1 Anorganische Chemie

#### *Sicherheitseinführung*

Zusätzlich zu der allgemeinen Sicherheitsbelehrung durch Frau Seiboldt, wird den Studierenden durch die Assistenten eine jeweilige Sicherheitsbelehrung für die einzelnen Labore gegeben (Augenduschen, Feuerlöscher, etc.).

Über die Gefahren, die mit den verwendeten Chemikalien einhergehen, müssen sich die Studierenden eigenständig informieren. Ein Gefahrenseminar, welches in der Vergangenheit im ersten Semester abgehalten wurde, stieß auf wenig positive Rückmeldung bei den Studierenden.

## 2.2 Organische Chemie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

## 2.3 Biologie I

### *Was ist mit Allergien bei der Exkursion?*

Siehe 0.4 Krankheitsfälle und Atteste.

### *Wie komme ich zu den Exkursionsorten?*

Mit Bus, Zug oder am besten mit Fahrgemeinschaften. Man sollte den Transport deshalb rechtzeitig organisieren.

Sollte eine Person Schwierigkeiten mit der Anreise haben (z.B. zur Schwäbischen Alb), sollte sie sich frühzeitig bei den Assistenten melden.

## 2.4 Physikalische Chemie

### *Wo kann ich Kritik an den Übungen/Praktika/Vorlesungen aussprechen?*

Da die Physikalische Chemie ausgelagert ist, haben die Professoren in unserem Institut keinen Einfluss auf die Lehre. Die Kritik muss bei dem jeweiligen Institut erfolgen oder durch die Fachschaft.

Kontakt:

Prof. Huhn: [carolin.huhn@uni-tuebingen.de](mailto:carolin.huhn@uni-tuebingen.de)

## 2.5 Geschichte der Pharmazie

### *Warum sollte ich diese Veranstaltung besuchen, wenn keine Klausur darin geschrieben wird?*

Auch wenn die Veranstaltung nicht verpflichtend ist und keine eigene Klausur über den Inhalt geschrieben wird, sollte man die Veranstaltung besuchen.

Zum einen werden in der Abschlussprüfung zur Arzneiformenlehre im 4. Semester teilweise Fragen über den Lehrinhalt zur Geschichte der Pharmazie gestellt, zum anderen erhält man für die regelmäßige Teilnahme einen Schein.

An anderen Universitäten ist die Veranstaltung verpflichtend und wird teilweise mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen. Bei einem Hochschulwechsel ist dieser Schein also essentiell, damit man die Veranstaltung nicht an der neuen Hochschule unter neuen, härteren Konditionen absolvieren muss.

### 3. Drittes Semester

#### 3.1 Organische Chemie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

#### 3.2 Stereochemie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

#### 3.3 Instrumentelle Analytik

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

### 4. Viertes Semester

#### 4.1 Biologie II

*Gibt es ein Praktikum vor dem Semesterbeginn?*

Ja, siehe Studienplan.

#### 4.2 Arzneiformenlehre

*Was mache ich, wenn ich keine Literatur zu dem jeweiligen Gerät im Praktikum finde?*

Die Assistenten helfen hierbei und geben den Studierenden die jeweilige Literatur bzw. sagen ihnen wo diese zu finden ist. Man kann ebenfalls Studierende aus höheren Semestern fragen, woher sie ihre Informationen genommen haben.

#### 4.3 Physiologie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

### 5. Fünftes Semester

#### 5.1 Biochemie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

#### 5.2 Pharmakologie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.



## 6. Sechstes Semester

### 6.1 Arzneistoffanalytik

*Habe ich im Sommersemester die Pfingstwoche frei?*

Nein, siehe Studienplan.

### 6.2 Biologie III

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

## 7. Siebtes Semester

### 7.1 Pharmazeutische Technologie

*Habe ich im Sommersemester die Pfingstwoche frei?*

Nein, siehe Studienplan.

## 8. Achtes Semester

### 8.1 Pharmazeutische Chemie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

### 8.2 Klinische Pharmazie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

### 8.3 Pharmakoökonomie

Zum Zeitpunkt der Dokumentenerstellung bestanden keine Fragen.

## 9. Stichwortverzeichnis

Abschlussprüfung 4, 7, 11  
Allergie 6, 11  
alternative Prüfungsverfahren 1  
arbeiten 2  
Arzt 5  
Ausfall 7  
B-Bau 2, 4  
Chemikalien 2, 10  
CHE-Ranking 9  
Einteilung 6, 7  
Evaluationen 9  
Exkursion 6  
Famulatur 1, 6  
Ferien 1  
Frist 3  
Härtefallregelung 4  
Hauptstudium 1, 5, 6, 7  
Hauptvorlesung 7  
Hochschulrangliste 9  
Hochschulstatistik 8  
IMPP-Verfahren 1  
Internetseiten 3  
Klausurergebnisse 4  
Kosten 2  
Krankheit 5, 11  
Kritik 9, 10, 11  
Laborbox 2  
längerfristige Erkrankung 5  
Modulprüfung 1, 4, 6  
mündlichen Prüfung 4  
nicht bestehen 4  
Niveau der Prüfungen 3  
Prüfer 5  
Prüfungsanmeldung 3  
Prüfungsanspruch 4  
Prüfungskommission 5  
Prüfungstermine 4  
rausgeprüft 3  
Sicherheitsbelehrung 10  
Skripte 7  
Studentenreferate 3  
veraltete Information 3  
Veranstaltungsplanung 3  
Vornoten 5  
Wahlpflichtfach 6, 7  
Webauftritte 3  
Zulassung 3  
Zweites Staatsexamen 7